

Bislang galt unter Wirtschaftswissenschaftlern die Modellvorstellung des „Homo oeconomicus“: Ein rein eigennutzorientierter, stets rational kalkulierender Akteur, der nur ökonomische Ziele kennt. Doch die Verhaltensforschung hat längst bewiesen, dass nicht alleine die Vernunft über den Erwerb eines Gutes entscheidet, sondern auch Erwartungen, Einstellungen und Werbung die Entscheidung beeinflussen. Daher sind sich fast alle Wissenschaftsdisziplinen einig, dass der Homo oeconomicus menschliche Verhaltensweisen nicht adäquat erklärt. Nur die Ökonomen verwenden es weiter und legitimieren damit politische Entscheidungen.

Bei dem am 23. Mai 2013 stattfindenden 10. Nachhaltigkeitsforum stellen wir das „Menschenbild der Ökonomie“ in den Fokus. Mit Podiumsgästen und Publikum wollen wir gemeinsam über Alternativen sprechen und hinterfragen, wie ein neues Leitbild in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik mehr Bedeutung gewinnen kann. Eröffnet wird die Diskussion durch Holger Rogall, Professor für Nachhaltige Ökonomie und Direktor des Instituts für Nachhaltigkeit der HWR Berlin, der in einem Impulsvortrag den gegenwärtigen Diskussionsstand zum Menschenbild in der Nachhaltigen Ökonomie vorstellen wird. In einer moderierten Podiums-Runde werden unsere Gäste Gisela Kubon-Gilke (EH Darmstadt), Felix Ekardt (Uni Rostock), Wolf-Dieter Hasenclever (Baltic College Schwerin) und Christine Lacher (HAW Hamburg) das Thema vertiefend diskutieren. Die Moderation übernimmt Anja Grothe.

Das Nachhaltigkeitsforum ist eine Veranstaltung des Instituts für Nachhaltigkeit der HWR in Kooperation mit der Gesellschaft für Nachhaltigkeit (GfN). Mit der Zusammenarbeit soll die im Netzwerk gegründete Wirtschaftshule der Nachhaltigen Ökonomie in Wissenschaft, Lehre, Politik und Wirtschaft etabliert und gestärkt werden.

Die Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

18.⁰⁰ Uhr Begrüßung & Einführung
Prof. Dr. Anja Grothe
(HWR Berlin)

18.¹⁵ Uhr Impulsvortrag
Prof. Dr. Holger Rogall
(HWR Berlin)

18.⁴⁵ Uhr **Podiumsdiskussion**
Prof. Dr. Felix Ekardt
(Universität Rostock)

Prof. Wolf-Dieter Hasenclever
(Baltic College Schwerin)

Prof. Dr. Gisela Kubon-Gilke
(EH Darmstadt)

Prof. Dr. Christine Lacher
(HAW Hamburg)

20.⁰⁰ Uhr Informeller Austausch bei Brezeln und Wein

EXITUS DES HOMO OECONOMICUS - EIN NEUES MENSCHENBILD FÜR DIE ÖKONOMIE

Eine Podiumsdiskussion

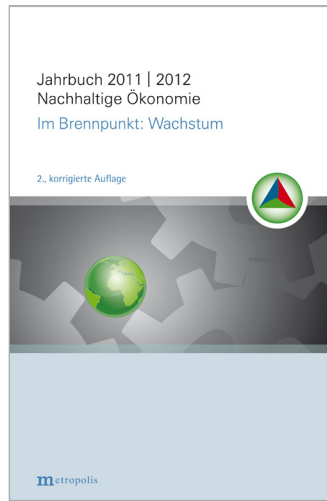


23.05.2013
18.⁰⁰-20.⁰⁰ Uhr

Wo?

Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin
Badensche Straße 50 - 51
10825 Berlin

Raum: 441, Haus B



1. Jahrbuch Nachhaltige Ökonomie

2011/2012
 Holger Rogall u.a.
 Metropolis, 2011



2. Jahrbuch Nachhaltige Ökonomie

2012/2013
 Holger Rogall u.a.
 Metropolis, 2012

Institut für Nachhaltigkeit
 Hochschule für
 Wirtschaft und Recht Berlin
 Berlin School of Economics and Law



Hochschule für
 Wirtschaft und Recht Berlin

Berlin School of Economics and Law

Raum: 441, Haus B
 Badensche Straße 50-51
 10825 Berlin - Schöneberg
 www.hwr-berlin.de



Kontakt

Prof. Dr. Holger Rogall, HWR Berlin
 Badensche Straße 50-51, 10825 Berlin
 030 - 30877 1184
 holger.rogall@hwr-berlin.de